

**Laudatio
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Übergabe der Baptist-Kitzlinger-Plakette in Gold
an Walter Hengstberger
am Montag, 15. Oktober 2018, 16.30 Uhr
Schloss Neuburg a.Inn**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Wenn man Walter Hengstberger erlebt und ihm bei seiner Arbeit zuschaut ist es eigentlich gar nicht zu glauben: Der überaus aktive und immer bestens gelaunte Mann feiert kommende Woche seinen 80. Geburtstag!

Und nicht nur ich frage mich, lieber Walter Hengstberger, wie machen Sie das?

Vielleicht liegt es daran, dass Walter Hengstberger seit seinem 22. Lebensjahr ehrenamtlich aktiv ist. Sein Herz gehört dem Bayerischen Roten Kreuz. Seit sechs Jahrzehnten ist er im Kreisverband Passau aktiv und hat sich hier ganz besondere Verdienste erworben.

Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, dass er von vielen Weggefährten aus diesem Bereich begleitet wird. Ein herzliches Grüß Gott an Sie alle.

Anrede

Man spricht so oft von „Ausnahmepersönlichkeiten“ Walter Hengstberger ist tatsächlich eine solche Persönlichkeit, auf die diese Bezeichnung wahrhaftig zutrifft.

Im Jahr 1983 begann Walter Hengstberger mit der Vorbereitung eines besonderen Projektes:

Einer Hörzeitung für blinde Mitbürger.

Zusammen mit dem Blindenbund und interessierten Sehbehinderten erarbeitete er das Konzept. Er nahm Kontakt zur Passauer Neuen Presse auf und schon ein Jahr später wurde der erste „Passauer Blindenreport“ veröffentlicht.

Ziel der Hörzeitung ist, die Lokalmeldungen für blinde und schwer sehbehinderte Mitmenschen aufzubereiten. Das Projekt läuft in enger Kooperation mit der Passauer Neuen Presse. Und die Stiftung der Passauer Neuen Presse unterstützt den Passauer Blindenreport von Anfang an.

Es freut mich, dass deshalb auch Gerd Brunner unter uns ist. Der Mentor des Projekts bei der PNP.

Seit nunmehr 34 Jahren recherchiert und berichtet Walter Hengstberger zusammen mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern einmal wöchentlich aus den Lokalausgaben der Passauer Neuen Presse und das Angebot wurde 2016 weiterausgebaut.

Seit 2016 stehen auch die neuen Aufnahme- und Produktionsräume im BRK-Haus in Passau zur Verfügung. Zum ehrenamtlichen Sprecherteam gehören aktuell 25 Personen.

Für den Blindenreport werden jährlich über 4.000 Stunden ausschließlich ehrenamtlich geleistet.

Neben der Hörzeitung hat Walter Hengstberger auch noch die Rettungshundestaffel des Passauer BRK ins Leben gerufen. Der Aufbau war eine sehr ehrgeizige Aufgabe.

Sie haben es angepackt, weil Sie auf Ihre Erfahrungen als Hundeführer bei der Zollverwaltung zurückgreifen konnten.

Anrede

Walter Hengstberger hat mit seinen Ideen und Initiativen den blinden und sehbehinderten Mitmenschen unserer Region einen großen Dienst erwiesen.

Was Sie, lieber Walter Hengstberger, in über sechzig Jahren Ehrenamt geleistet haben, ist eigentlich nicht in Worte zu fassen. Deshalb sage in tiefer Dankbarkeit ein einfaches *„Vergelt's Gott“*.

Die Auszeichnung mit der Baptist-Kitzlinger-Plakette in Gold bringt unsere Wertschätzung für Ihre außergewöhnliche Lebensleistung zum Ausdruck.